



Ein trinitarisches Menschenbild und Konsequenzen für die Pastoral

Impulse und Gespräch mit

Dr. Stefan Ulz, Graz



am Montag, 17. Februar 2025
19.30 – 21.00 Uhr per Zoom

Was/Wer ist der Mensch? An der Beantwortung dieser Frage entscheidet sich, wie es mit unserer Menschheit weitergeht. Aus der christlichen Offenbarung und dem Glauben an den Dreifaltig-Einen Gott ist uns ein spezifisches Licht auf die Frage nach dem Menschen(bild) geschenkt. Chiara Lubich hat dazu Einzigartiges überliefert und eine trinitarische Anthropologie in ihren Schriften und Vorträgen vermittelt, die für die heutige Zeit und ihre Herausforderungen Wertvolles beitragen kann.

An diesem Abend sollen einige Grundzüge und Schlüsseltexte Chiaras zur Thematik im Hinblick auf ihre Relevanz für die Pastoral vorgestellt und besprochen werden (Impulse und Fragen). Gerade für den Versuch, kirchliches Leben und folglich auch Pastoral synodaler werden zu lassen, wie dies mit Dringlichkeit von Papst Franziskus und der letzten Bischofssynode eingemahnt wird, kann ein trinitarisches Menschenbild als grundlegendes Element betrachtet werden. So soll auch der Abend synodal ablaufen.

Zur Person:

Dr. Stefan Ulz (*1967) ist seit 1996 Diözesanpriester der Diözese Graz-Seckau (Österreich) und aktuell Pfarrer von sieben Gemeinden sowie Leiter des Seelsorgeraums Graz-Südost (www.graz-suedost.at). Im Herbst 2022 wurde er zusätzlich zum Konsultor für das Klerus-Dikasterium ernannt. Er verfasste seine Doktorarbeit im Fachbereich Dogmatik zur Trinitarischen Anthropologie bei Chiara Lubich. Diese erschien in Buchform unter dem Titel „Dreifaltigkeit leben. Trinitarische Anthropologie bei Chiara Lubich“ (ISBN: 978-3-429-05401-4) im Verlag Echter und in italienischer Sprache im Verlag Città Nuova.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und erbitten Ihre Anmeldung bis zum 15.02.2025 über die Mailadresse: anmeldung@kh-forum.org. Sie erhalten dann rechtzeitig den Link zur Teilnahme.